



Veranstaltungsprogramm der Naturkundlichen Arbeitsgemeinschaft Osttirol (Frühling/Sommer 2019)

Ort und Uhrzeit der Vorträge: Die Vorträge der NAGO finden in der neuen Stadtbücherei Lienz, Egger-Lienz-Platz 2 (Vortragsraum; Zutritt über Innenhof), statt und beginnen jeweils pünktlich um 19.30 Uhr.

Hinweis zu den Exkursionen: Bei Regenwetter finden die NAGO-Exkursionen nicht statt. Absagen werden ggf. 1-2 Tage vor dem jeweiligen Termin auf der NAGO-Homepage (www.nago-osttirol.at) mitgeteilt. Eine Haftung wird bei den Exkursionen von der NAGO nicht übernommen.

V – Vortrag
E – Exkursion
T – *Treffpunkt Natur*

V Mi, 27.03.2019: Der Wolf – ein Tier mit vielen Überraschungen

Vortrag von Gudrun PFLÜGER

Die Radstädterin Gudrun Pflüger zog nach ihrem Studium in Salzburg als diplomierte Biologin nach Kanada. Dort hat sie über ein Jahrzehnt als Feldbiologin Wölfe in so unterschiedlichen Gegenden und Kulturen wie den Rocky Mountains und den Prärien, dem üppigen Küstenregenwald oder den kargen Weiten der Subarktis studiert und hat sich mit Kollegen, Ureinwohnern, Rinderzüchtern, Nationalpark Rangern oder Touristikern über Wölfe ausgetauscht.

Über ihre Arbeit mit wilden Wölfen wurden zwei Filme (ZDF und NDR) gedreht („*Die Suche nach den Küstenwölfe*“ und „*Die Wolfsfrau*“). 2010 wandert sie zusammen mit dem deutschen Wildtier-Manager Peter Sürth „*Am Weg der Wölfe*“ quer durch Österreich, um sich ein Bild der Situation der Großen Beutegreifer in unserer Heimat zu machen. 2012 hat Gudrun Pflüger in Ihrem Buch „*Wolfspirit*“ über Ihre Erlebnisse auf den Spuren der Wölfe geschrieben. Gudrun Pflüger ist als Vortragende in Schulen und für öffentliche Veranstaltungen unterwegs. Heute lebt sie mit ihrem neunjährigen Sohn Conrad in ihrer Heimat Radstadt und berät als „*Large Carnivore Expertin*“ die internationale European Wilderness Society (www.wilderness-society.org).

Gudrun Pflüger hat wohl so viel Erfahrung aus erster Hand mit wilden, frei lebenden Wölfen wie kaum eine andere Person in Österreich. In Ihren Vorträgen bekommen wir Informationen abseits der ausgetretenen Meinungs-Pfade und werden dazu animiert, uns kritisch mit dem aktuellen Umgang zum Thema Wolf auseinander zu setzen.



Die Salzburger Biologin und „Wolfsfrau“ Gudrun Pflüger bei einer ihrer hautnahen Begegnungen mit wilden Wölfen in Kanada (Fotos: Gudrun Pflüger).

T Mi, 08.05.2019: *Treffpunkt Natur*

Dieser Abend ist ganz dem persönlichen Austausch zu Naturthemen gewidmet. In einer lockeren, ungezwungenen Atmosphäre wird über Exkursionen, aktuelle Naturbeobachtungen und interessante Fundmeldungen berichtet. Zudem können an diesem Abend Bestimmungsanfragen an die Experten der NAGO gestellt werden, sei es durch mitgebrachte Belege (z.B. Pflanzen) oder via Fotos. Jeder, der Interesse an der Natur hat und sich gerne mit Gleichgesinnten austauschen möchte, ist herzlich willkommen!

Der Abend beginnt um 19.30 Uhr und findet im Gösserbräu im Alten Rathaus in Lienz statt.

E Sa, 25.05.2019: *Tag der Artenvielfalt in Aguntum*

Leitung: Oliver STÖHR, Helmut DEUTSCH, Susanne GEWOLF, Eva BENEDIKT & Sandra TAURER

In Kooperation mit dem Verein CURATORIO PRO AGUNTO

Innerhalb der österreichweiten „Woche der Artenvielfalt“ führt die NAGO auf dem Gelände der ehemaligen Römerstadt Aguntum bei Lienz einen „Tag der Artenvielfalt“ durch. Neben biologischen Kartierungsarbeiten im Rahmen des heuer durchgeführten NAGO-Projektes „*Die Natur Aguntums*“ werden an diesem Tag

naturkundliche Exkursionen in das Ausgrabungsareal sowie ein interessantes Rahmenprogramm für Jung und Alt angeboten.
Inhaltliche Schwerpunkte der Exkursionen bilden Schmetterlinge und Blütenpflanzen im Bereich der Mager- und Trockenwiesen des Areals (Exkursionleitung: Mag. Dr. Oliver Stöhr und Helmut Deutsch). Die beiden Exkursionen starten um 14.00 Uhr, dauern bis ca. 15.00 Uhr und werden im Bedarfsfall um 15.30 Uhr nochmals angeboten.

Am fixen NAGO-Stand, der von der Biologin Mag. Susanne Gewolf betreut wird, können u.a. unter dem Mikroskop der biologische Mikrokosmos von Aguntum beobachtet und via Spektiv Vögel in der Umgebung erspäht werden. Während die Großen dem spannenden Programm folgen, erkunden die Kleinen mit Spiel und Spaß die Umgebung in Begleitung von Mag. Sandra Taurer, Biologin und zertifizierte Waldpädagogin.

Ab Abend wird – geeignete Witterung vorausgesetzt – von 21.00 Uhr bis 23.00 Uhr von Helmut Deutsch und Dr. Eva Benedikt eine UV-Lichtfalle aufgestellt; anfliegende Nachfalter werden dem interessierten Publikum präsentiert.

Beginn: 14.00 Uhr

Treffpunkt für die Exkursionen: 14.00 Uhr bzw. 15.30 Uhr beim Museum Aguntum

Treffpunkt für alle „Nachtschwärmer“ (Lichtfalle): 21.00 Uhr beim Museum Aguntum

Empfohlene Ausrüstung: festes Schuhwerk, Regenschutz, Kamera, Bestimmungsbuch, Lupe, Sonnenschutz.



Im Bereich der römischen Mauern von Aguntum gibt es einige Tiere und Pflanzen zu entdecken (Foto: Andrea Hassler).

E Sa, 08.06.2019: Ornithologische NAGO-Exkursion „Winklerner Alm“: Grenzgänger – Die Vogelwelt im Bereich der Waldgrenze

Leitung: Matthias GATTERMAYR

Nach dem wir uns die letzten Jahre mit der Vogelwelt des Talbodens beschäftigt haben, führt uns die heurige Exkursion wieder in die Berge – genauer gesagt zur Winklerner Alm am Fuße des Strasskopfs.

Wir starten beim Parkplatz kurz vor der Winklerner Hütte. Von dort aus führt uns ein gemütlicher Rundwanderweg über die Winklerner Viehalm und den Almsee wieder zum Ausgangspunkt zurück. Der Weg verläuft zuerst durch einen lichten Fichten-Lärchenwald. Hier werden wir den frühsommerlichen Vogelgesängen lauschen – Ring- und Misteldrossel, Fichtenkreuzschnabel sowie viele Waldvogelarten sind zu erwarten. Mit etwas Glück sehen und hören wir auch einen Grün- oder Schwarzspecht. Bereits vor der Winklerner Viehalm durchqueren wir eine Weidefläche, wo wir weitere Vogelarten, wie z.B. den Baumpieper, entdecken können. Der Rückweg führt uns oberhalb der Waldgrenze wieder in Richtung Winklerner Alm. Hier ist mit Steinschmätzer, Bergpieper und – bei hoffentlich guter Fernsicht – auch mit einem Steinadler zu rechnen.

Nicht nur aus ornithologischer Sicht beherbergen die Waldränder im Allgemeinen und der Waldgrenzbereich im Besonderen eine reichhaltige Vogelfauna – die ein oder andere Besonderheit ist vor allem auch im Frühjahr durchaus zu erwarten...

Die Exkursion startet pünktlich um 05:30 Uhr am Parkplatz ca. 5 Gehminuten vor der Winklerner Alm.

Zur Bildung von Fahrgemeinschaften gibt es 2 Treffpunkte:

Treffpunkt 1 (für Fahrgemeinschaften von Lienz): Parkplatz Tennisverein Union (gegenüber Parkplatz Stadion), Lienz: 05:00 Uhr (Abfahrt!)

Treffpunkt 2 (zur Bildung von Fahrgemeinschaften Parkplatz schöne Aussicht): 05:15 Uhr: Beim Parkplatz zur schönen Aussicht versuchen wir, mit so wenigen Autos wie möglich auf die Alm zu fahren. Von dort führt eine mautpflichtige Schotterstraße zum Parkplatz und zum Ausgangspunkt der Exkursion.

Dauer: ca. 5 Stunden, unterwegs keine Einkehrmöglichkeit, am Rückweg voraussichtlich Einkehr bei der Winklerner Alm.

Empfohlene Ausrüstung: Fernglas, Spektiv (falls vorhanden), Bestimmungsbuch, ev. Proviant; es handelt sich um eine gemütliche Wanderung mit rund 100 Höhenmetern; entsprechendes Schuhwerk ist empfehlenswert, zudem warme Kleidung, da es in den frühen Morgenstunden noch empfindlich kalt sein kann.



Ein auffallend kontrastreicher Vogel ist der Steinschmätzer, der v.a. in den Hochlagen Osttirol zu finden ist (Foto: Oliver Stöhr).

E Sa, 13.07.2019: Ganztägige botanische Exkursion ins Innergschlöss (Gletscherlehrweg)

Leitung: Susanne GEWOLF & Oliver STÖHR

Im „schönsten Talschluss der Ostalpen“ erwandern wir, ausgehend vom Venedigerhaus, den abwechslungsreichen Gletscherlehrweg Innergschlöss und widmen uns dabei ganz der dortigen Pflanzenwelt, die neben vielen häufigen silikatliebenden Arten auch einige „Highlights“ wie das Fleischer-Weidenröschen oder die Zweifarbige Segge bereithält. Weitere Themen der Exkursion stellen die unterschiedlichen Vegetationsformen, die Prozesse der pflanzlichen Wiederbesiedlung im Gletschervorfeld sowie allgemein glaziale und geomorphologische Besonderheiten des Gebietes dar.

Da es sich um eine Ganztagesexkursion handelt und rd. 500 Höhenmeter im Auf- und Abstieg im alpinen Gelände überwunden werden müssen, ist eine ausreichende Kondition sowie alpine Geländeerfahrung unbedingt erforderlich. Eine Einkehrmöglichkeit ist am späteren Nachmittag im Venedigerhaus oder im Tauernhaus möglich.

Treffpunkt: 07.30 Uhr Parkplatz Schloss Bruck/Osttiroler (an der Isel), von dort Abfahrt Richtung Exkursionsgebiet (Bildung von Fahrtgemeinschaften); Parken beim Matreier Tauernhaus, Auffahrt ins Innergschlöss (Venedigerhaus) mit Taxi oder Bummelzug.

Alternativer Treffpunkt: 08.30 Uhr Matreier Tauernhaus

Dauer: bis ca. 18:00 Uhr

Empfohlene Ausrüstung: festes Schuhwerk, Regenschutz, Fotoapparat, Bestimmungsbuch, Lupe, Proviant, Sonnenschutz.



Am Gletscherlehrweg Innerschlöss mit Blick Richtung Großvenediger und Schlatenkees (Foto: Oliver Stöhr).